

# Liga-Endspurt hat Vorrang

## FUSSBALL – LANDKREISPOKAL Finaltag in Emmering: VfB und SCBV entsenden Reserveteams

Emmering – Zum Abschluss des Endspieltages um den Landkreispokal treffen am Donnerstag, 18. Mai, um 15.30 Uhr bei den Herrenmannschaften die beiden besten Teams des Kreis Ebersberg aufeinander. Im Emmeringer Pfarrbachstadion ist um 15.30 Uhr das Duell des Landesligisten VfB Forstinning gegen den Kreisliga-Zweiten SC Baldham-Vaterstetten geplant. Eigentlich.

Denn aufgrund des terminlich in diesem Jahr unglücklich in die entscheidenden Punktspiele eingebetteten Finaltages werden beide Vereine nicht mit ihren jeweils besten Vertretungen auflaufen. „Eigentlich wäre das Finale schon ein Highlight“, bekundete auch SCBV-Fußball-

abteilungsleiter Helmut Lämmermeier. Doch die Baldham-Vaterstetterer Herren hätten durch die Terminplanung des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) am heutigen Mittwoch und an diesem Freitag Punktspiele bestreiten müssen, am Tag dazwischen das Pokalfinale.

### Drei Endspiele ohne Emmeringer Beteiligung

„Wir sind gerüstet und freuen uns auf viele Zuseher“, gibt Manuel Sedlmaier, 2. Vorsitzender des ausrichtenden TSV Emmering, einen Ausblick auf die Finalserie im Kreispokal am Vatertag (18. Mai) im Emmeringer Pfarrbachstadion. Bei den C-Junioren trifft dabei der Titelverteidiger SG Baldham/Parsdorf/Anzing auf die SG Helfendorf/Aying/Egmatting, An-

Gespräche zwischen den SCBV-Verantwortlichen und dem Verband bezüglich einer mit ausreichenden Pausen versehenen Neuterminierung der Punktspiele blieben fast ergebnislos – immerhin konnte die für Mittwoch terminierte Nachholpartie gegen Zorneding auf den gestri-

gen Dienstag vorverlegt werden. Aber angesichts des engen Aufstiegskampfes mit Grüne Heide Ismaning in der Kreisliga 3 (München) wird der SCBV um Chefcoach Gediminas Sugzda „im Wesentlichen mit der zweiten Mannschaft antreten“, erläuterte Lämmermeier.

Für die Verköstigung der Teams und Fans sorgt der Sportheimwirt des TSV

Beim Konkurrenten VfB Forstinning besteht dieselbe Problematik. Die Landesligamannschaft erwartet am Freitagabend den TSV Grünwald und braucht im Abstiegskampf jeden Zähler und Spieler. Die Reserve des VfB steht ebenfalls noch voll im Rennen um den Aufstieg in die

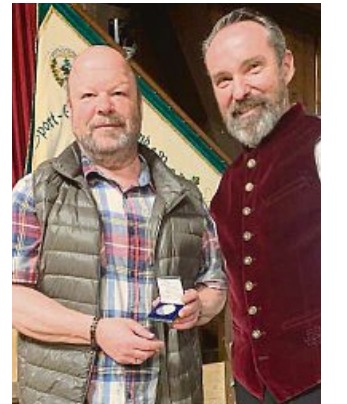
Kreisliga, der Fokus von Trainer Hubert Schunk liegt natürlich auf der Punktrunde. Ergo wird der Forstinninger Verein mit einer Mischung zwischen der zweiten und dritten Mannschaft antreten und durch Marco Götz betreut werden.

Durch dieses Szenario wird sich die Frage nach der Sinnhaftigkeit des Kreispokals wohl nicht in Luft auflösen, trotzdem werden beide Vereine und die verbliebenen Spieler alles für einen Sieg in die Waagschale werfen. Zumindest ist der vermeintliche Ausgang des Finales nun völlig offen, nachdem sich in erster Linie wohl Spieler der A-Klassenmannschaften der beiden Vereine auf dem Rasen begegnen werden. arl

## EHRUNG

### Silbermünze für EZ-Redakteur

Bruckhof – In der Jahreshauptversammlung der Sport-schützen im Schützengau Ebersberg in Bruckhof wurde Wolfgang Herfort von



Zuverlässiger Berichterstatter und Zuhörer: EZ-Sportredakteur Wolfgang Herfort (links) wurde von Gauschützenmeister Ulrich Seibold mit der Ehrenmünze in Silber geehrt. FOTO: GAUEBE

der Ebersberger Zeitung eine hohe Auszeichnung zuteil. Gauschützenmeister Ulrich Seibold überreichte dem Sportredakteur, der sich Anfang des Monats in den Ruhestand begeben hat, die Ehrenmünze in Silber des Sportschützengaus Ebersberg.

„Wir bedanken uns ganz herzlich sich für die jahrelange, hervorragende Zusammenarbeit“, würdigte Seibold den Ehrengast vor der Versammlung. „Wolfgang Herfort hatte immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen und hat das Sportschießen im Gau Ebersberg gefördert.“ Die anwesenden Schützenmeister in Bruckhof begrüßten die Ehrung mit einem sehr lang andauernden Applaus. ez

# Pommes, Crêpes und Tore satt

## MERKUR CUP Kreisfinale der besten acht U11-Teams in Markt Schwaben

VON OLAF HEID

Markt Schwaben – Die Wettervorhersage für den Vatertag ist gut (Stand Dienstag). Mal bewölkt, mal sonnig, nicht zu heiß oder kalt – ideale Bedingungen wohl für den Fußballnachwuchs. Denn am Donnerstag, 18. Mai, steigt im Markt Schwabener Sportpark das Kreisfinale der 29. Auflage des Merkur CUP. Beginn ist um 10 Uhr mit dem Einmarsch der Mannschaften (9.45 Uhr Trainerbesprechung) sowie der Verlesung des Fairplay-Kodex, bevor ab 10.30 Uhr der Ball beim weltweit größten E-Juniorenturnier seiner Art rollt.

Gespielt wird parallel auf zwei Feldern. Gesucht werden in zwei Gruppen mit je vier Teams zuerst die beiden Halbfinalisten, danach werden in den Platzierungsspielen (ab 13.15 Uhr) alle Positionen ausgespielt. Das Endspiel steigt um ca. 14.55 Uhr.

Auf alle U11-Mannschaften warten hinterher bei der Siegerehrung schöne Preise. Darunter sind neben dem ESB-Fairnesspreis (ein Satz Trikots) auch die beiden Tickets für das CUP-Bezirksfinale, das sich die beiden Finalisten schnappen. Der Ebersberger Kreissieger erhält zudem einen Trikotsatz, spendiert



### Zu wenige Parkplätze im Sportpark

Die Vorbereitungen für das Kreisfinale im Merkur CUP laufen bei der SpVgg Markt Schwabener Au auf Hochtouren. Problematisch wird nur die Parkplatzsituation im Sportpark werden: „Es wird klassisch eng“, befürchtet SpVgg-Geschäftsführer Ulf Schulmeyer. „Aufgrund der viele Baustellen sind zwei Parkbuchten mit Baumaterialien belegt. Und auf der Kreisstraße darf man nicht auf den Seitenstreifen parken.“ Die Gästetrainer sind darüber informiert, „in näherer Ortslage“ zu parken. Die A-Jugend übernimmt dazu den Parkplatzdienst. ola

vom lokalen Merkur CUP-Partner, der Raiffeisen-Volksbank Ebersberg.

Organisator des Turniers ist Alexander Peters, Kleinfeld-Leiter bei der gastgebenden SpVgg Markt Schwabener Au. Zusammen mit einem vielköpfigen Helferteam wird er sich um einen reibungslosen Ablauf kümmern. „Auch das leibliche Wohl wird nicht zu kurz kommen“, verspricht Peters. Die SpVgg wirft den Grill an, dazu wird es aber auch

Pommes, belegte Semmeln und Crêpes geben. Ebenso lokale Kaffee, viele Kuchen und Getränke fast aller Art die Besucher an die Stände. „Es wird aber keinen Alkohol geben“, betont SpVgg-Geschäftsführer Ulf Schulmeyer, „es ist ja schließlich ein Jugendturnier“.

Für das sportliche Flair, viele Tore und sicherlich viel Spannung werden hingegen die Nachwuchskicker sorgen. Gastgeber Markt Schwaben freute sich über das über-

schende Weiterkommen seiner U11 in der Vorrunde und „dass wir das Kreisfinale wieder ausrichten können“, so Schulmeyer. Die SpVgg bekommt es in seiner Gruppe 2 als Außenseiter mit dem TSV Grafing, TSV Ebersberg und der SG Anzing/Parsdorf zu tun. In Gruppe 1 sind neben den Buben des Titelverteidigers SC Baldham-Vaterstetten auch die stark eingeschätzten Teams des TSV Poing, TSV Zorneding und TSV Pliening im Einsatz.

### Der 29. Merkur CUP 2023

ist das weltweit größte E-Jugendturnier. Es wird vom Münchner Merkur mit dem BFV veranstaltet und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern, Radio Arabella und uhlSPORT gefördert. Außerdem unterstützen FC Bayern München und die SpVgg Unterhaching das Turnier. ESB ist zudem Fairplay-Partner des Merkur CUP sowie Förderer des Nachhaltigkeitsprojektes. Als lokaler Partner unterstützt die Raiffeisen-Volksbank Ebersberg das Turnier.



Das Kreisfinale des Merkur CUP vor Augen, den Ball fest im Blick: Markt Schwabens Buben (r.) haben Heimrecht, Glonn schied in der Vorrunde in Ebersberg aus. FOTO: STEFAN ROSSMANN

# Anstrengungen „nahe an der Kotzgrenze“

## TRIATHLON Kirchseeoner Ausdauersportler mit Team-Premiere in der Landesliga – Saisonstart auf der Kurzdistanz

Kirchseeon – Ausdauersportler erfreut sich einer steigenden Beliebtheit, auch der Triathlon gehört dazu. Beim ATSV Kirchseeon haben sich die Freunde der Kombination Schwimmen, Radfahren und Laufen vor geraumer Zeit zu einer kleinen Sparte in der Abteilung Schwimmen zusammengeschlossen. Am kommenden Wochenende feiert nun sogar eine Herrenmannschaft Premiere in der Triathlon-Landesliga.

Ein Anführer des Quintetts ist Florian Herold (18), der vor vier Jahren durch einen Onkel vom Ausdauer-Virus infiziert wurde. „Ich habe zehn Jahre Fußball gespielt und wollte was anderes machen“, sagt der Student. Sein guter Kumpel Simon Müller (18) sprang mit ins Boot, gemeinsam unternahm man Radtou-



Sie bilden das Triathlon-Team des ATSV Kirchseeon (v.l.): Simon Müller, Florian Herold, Kilian Möchel, Simon Piwowarsky und Johannes Müller. FOTO: ANDREAS LUCKE

ren, und irgendwann stieß dessen Bruder Johannes Müller (20) dazu. Letzterer ist befreundet mit Kilian Möchel (21) und hatte auch Kontakt zu Simon Piwowarsky (27), der beim DAV Zorneding eine Triathlon-Größe ist. Gemein-

sam waren alle in der Schwimmsparte des ATSV Kirchseeon dabei. Nun wollen die Fünf etwas Neues ausprobieren.

Sie haben ein Ligateam gegründet und wollen heuer erstmals als Einheit in der un-

tersten Klasse, der Landesliga, auftrumpfen, verrät Herold als Mannschaftssprecher die Ambitionen. Die vierteilige Rennserie beginnt am Sonntag, 21. Mai, in Oberschleißheim im Kurzdistanzformat. Im Juni und Juli folgen danach die weitere Veranstaltungen in Bad Tölz (25. Juni), Zusmarshausen (2. Juli) und zum Abschluss am Ammersee (8. Juli).

Der Auftakt an der Olympia-Regattastrecke hat es mit gleich zwei anstrengenden Sprint-Teilen in sich. „Wir starten als Team und müssen beim Swim-Run auch als Team zu viert ins Ziel kommen“, erläutert er den ersten Abschnitt der Aufgabe. 400 Meter im Wasser folgen also 2,5 km Laufen. „Da müssen wir uns die Kräfte einteilen. Man befindet sich immer na-

he an der Kotzgrenze“, so Herold lachend.

Nach einer kurzen Pause folgt dann in Oberschleißheim für die Kirchseeoner Triathleten noch das Bike-Run (20 km auf dem Rad, 2,5 km Laufen). „Auch hier müssen wir als Team zusammen ins Ziel kommen, nur einer darf hier abreißen lassen“, erklärte Herold den Ablauf. Das Ziel der ATSV-Formation: „Wir versuchen im oberen Bereich zu landen.“

Ob es für den Aufstieg in die nächsthöhere Leistungsklasse, die Bayernliga, reicht, bleibt abzuwarten. „Wir sind zuversichtlich, dass die Jungs oben mitmischen können“, betont Spartenleiter Andreas Lucke. Sein Optimismus kommt nicht von ungefähr: Anfang Mai sicherte sich der Kirchseeoner Kilian Möchel

in Krailing den oberbayerischen Meistertitel im Duathlon (Format: run-bike-run) in seiner Altersklasse. Auch die anderen Vier sind hochmotiviert aus den Trainingslagern in Istrien und auf Mallorca zurückgekehrt.

Ab Sonntag, 28. Mai, bietet der ATSV für alle Mitglieder und solche, die es noch werden wollen, wöchentlich geführte Rennradradausfahrten an (Start 12 Uhr, Kirchseeon Bahnhof). Ziel ist es, insbesondere jungen, aktiven Nachwuchs zu finden, der Spaß am Ausdauersport hat. Zudem lädt die Sparte ab sofort mittwochs (18 bis 19 Uhr) zum Lauftraining ins Zornedinger Stadion ein. OLAF HEID

### Weitere Infos

online unter [www.atsv-kirchseeon-schwimmen.de/triathlon](http://www.atsv-kirchseeon-schwimmen.de/triathlon) und Instagram: [guter\\_rad\\_ist\\_teuer](https://www.instagram.com/guter_rad_ist_teuer).

### Ziel: Bester vom Rest

SG Markt Schwaben – FC Aschheim II Mi. 19:30 Als „Best of the rest“ titulierter Markt Schwabens Trainer Michael Hieber das verbliebene Saisonziel für seine Herrenmannschaft. Als Rest sind dabei alle Vereine ab Rang sechs in der Fußball-Kreisliga 6 gemeint, und diesen möchte die Spielgemeinschaft Markt Schwaben im Endklassement auch behalten. Mit einem Sieg in der Nachholpartie am Mittwochabend, um 19.30 Uhr, gegen den FC Aschheim II wäre dieser praktisch gesichert. Und alles andere als ein Sieg wäre auch eine Enttäuschung für die Platzherren. Die Zweitvertretung des Bezirksligisten FC Aschheim weist in der Habenbilanz schließlich keinen einzigen Zähler auf, der Abstieg in die A-Klasse steht eigentlich bereits seit der Winterpause auch rechnerisch fest. Das Torverhältnis beträgt dabei 11:102, eine Gruselbilanz. arl